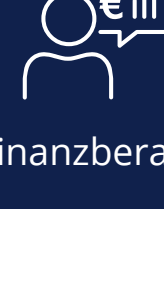


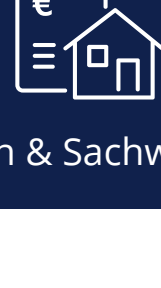
Versicherungen



Investmentfonds



Finanzberater



Immobilien & Sachwertanlagen

ALTERSVORSORGE - FINANZBERATER | GEWERBE | FINANZBERATER | SACHVERSICHERUNG PRIVAT | VERSICHERUNGEN | HAFTPFLICHTVERSICHERUNG | UNFALLVERSICHERUNG | SACHVERSICHERUNGEN | VERMÖGENSAUFBAU

Exklusiv-Interview: Welche Versicherungen Stuntleute unbedingt haben sollten

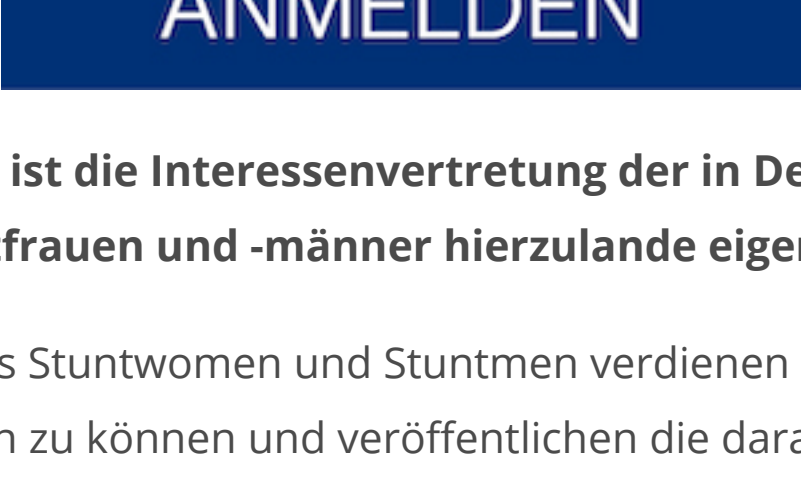
26.06.2023 aktualisiert am 21.06.2023 - Lesezeit 3 min



Stuntmen sind selbständige Künstler, die über die Künstlersozialkasse in der gesetzlich Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung abgesichert sind. Foto: GSA

Cash-Interview mit Pamela Gräbe, Geschäftsführerin der German Stunt Association (GSA), über die Risikoabsicherung von Stuntmen und Stuntwomen und die Folgen der Corona-Pandemie für die Branche

Kim Brodtmann



Die German Stunt Association ist die Interessenvertretung der in Deutschland arbeitenden Stuntleute. Was können Stuntfrauen und -männer hierzulande eigentlich verdienen?

Gräbe: Wir haben errechnet, was Stuntwomen und Stuntmen verdienen müssen, um auskömmlich leben, vorsorgen und investieren zu können und veröffentlichten die daraus resultierenden Gagenempfehlungen seit 2012 auf unseren Internetseiten. Die Empfehlungen liegen jetzt zwischen 780 und 1.320 Euro pro Drehtag je nach Tätigkeit plus Adjustments und Nebenkosten. In Umfragen unter unseren Mitgliedern und auch Stuntleuten außerhalb des Verbandes fragen wir regelmäßig nach, in welchem Maße diese Gagen auch in den Verhandlungen mit den Produktionen durchgesetzt werden konnten, denn Stuntleute sind selbständige Künstler und verhandeln ihre Gagen. In unserer letzten Umfrage im Herbst 2022 erwarteten unsere Mitglieder einen mittleren Wert von 830 Euro, den sie zu über 60 Prozent durchsetzen konnten.

Wie sehr hat Ihre Branche unter den Corona-Beschränkungen der letzten Jahre gelitten?

Gräbe: Im April 2020 waren die Aufträge fast komplett weggebrochen. Nahezu alle laufenden Produktionen wurden gestoppt, Projekte in Planung verschoben. Verschiedene Initiativen der Filmverbände, an denen auch die GSA beteiligt war, haben dafür gesorgt, dass das Drehen mit Corona-Auflagen trotz der damit verbundenen höheren Kosten im selben Jahr wieder möglich wurde. Dann gab es aber noch das Problem pandemiebedingter Ausfälle, die nicht Bestandteil der Produktionsversicherungen waren. Die Arbeit am Film- oder TV-Set ist eng getimt und mit viel Personal, aufwändigen Vorbereitungen, Bauten und teurem gemietetem Equipment verbunden. Wenn wichtige Personen ausfallen und der Dreh abgebrochen werden muss, kommt es zu immensen Kosten. Durch die Corona-Ausfallfonds des Bundes und der Länder wurde das Schlimmste verhindert. Die Ausfallfonds sind ausgelaufen und die großen Versicherungen bieten – trotz intensiver Verhandlungen – weiter keine Absicherung für diese Ausfälle an. Das belastet die gesamte Branche enorm. Die Produzenten allein können dieses Risiko nicht tragen und ihre Zurückhaltung spüren wir derzeit. Es gibt deutlich weniger zu tun für uns.

Welche Versicherungen sollten Stuntleute unbedingt haben?

Gräbe: Stuntwomen und Stuntmen sind selbständige Künstler, die über die Künstlersozialkasse in der gesetzlich Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung abgesichert sind. Hier werden die Kosten geteilt, die eine Hälfte tragen die Künstler, etwa 20 Prozent kommen vom Bund, den Rest tragen über die Künstlersozialabgabe diejenigen, die die künstlerische Leistung verwerten. Wie bei Angestellten auch, wird die Absicherung beispielsweise der Rentenversicherung nicht ausreichen, so dass weitere Versicherungen oder Anlagen nötig sind, die selbst zu tragen sind. Bei den Berufsgenossenschaften VBG oder BG ETEM können sich Stuntleute über die freiwillige Unternehmerversicherung gegen die Folgen eines berufsbedingten Unfalls oder einer Berufskrankheit versichern. Es gibt auch private Unfallversicherungen von anderen Trägern, die aber weniger Leistungen anbieten. Ebenfalls als unabhängig erachten wir die berufliche Haftpflichtversicherung. Wir haben mit zwei Maklern auf uns abgestimmte Angebote erarbeitet. Es gibt aber auch andere Versicherungsunternehmen, die unsere Mindeststandards abdecken. Unfall- und Haftpflichtversicherung sind von uns Selbständigen selbst zu tragen.



Pamela Gräbe (Foto: Inga Orschinski, Agentur Nilo)

Gibt es Makler, die sich auf die Betreuung Ihrer Branche spezialisiert haben?

Gräbe: Für die Haftpflichtversicherung für Stuntleute haben sich die Howden Caninenberg GmbH und A. Huber & Co Internationale Assekuranz-Makler GmbH empfohlen. Beide Makler sind in der Film-TV- und Medienbranche tätig und bekannt, wissen also, wie die Branche in ihrer Gesamtheit funktioniert. Sie haben die Verträge speziell auf unsere Bedürfnisse bzw. zu den Produktionsversicherungen ergänzend gestaltet.

Wie unfallanfällig ist Ihr Job eigentlich? Führen Sie dazu eine Unfallstatistik?

Gräbe: Wir bekommen nicht jeden Schaden oder jede Verletzung mit, so dass eine Statistik sehr unvollständig wäre. Wenn wir aber Kenntnis von Unfällen und deren Ursachen bekommen, werten wir diese aus, um daraus zu lernen. Gute Indizien für die Häufigkeit von Unfällen geben uns die Versicherer. Die Versicherungsprämien bei den beiden oben genannten Haftpflichtversicherungen sind seit 2011 und 2012 unverändert. Bei den gesetzlichen Unfallversicherungen kann man es an der Gefährklasse ablesen, mit der Gefährklasse 3,26 bei der VBG und 3,6 bei der BG ETEM liegen wir deutlich unter beispielsweise Dachdeckern (15,12).

Gibt es Bereiche Ihrer Tätigkeit, die grundsätzlich nicht versicherbar sind?

Gräbe: Wir sind sehr gut aufgestellt, mit Ausnahmen in kleinen Details. Bei der Haftpflichtversicherung sind natürlich Schadenfälle ausgeschlossen, deren Eintreten Gegenstand des Drehbuchs sind. Das finden wir sehr schade, anderenfalls gäbe es viel mehr Action in deutschen Kinofilmen oder im TV (lacht). Eigenes Equipment, das beschädigt wird, ist darüber auch nicht abgedeckt. Bei der Unfallversicherung sind, wie bei allen in den Berufsgenossenschaften Versicherten, Schäden aus Verbrechen oder vorsätzlichem Vorgehen ausgeschlossen.

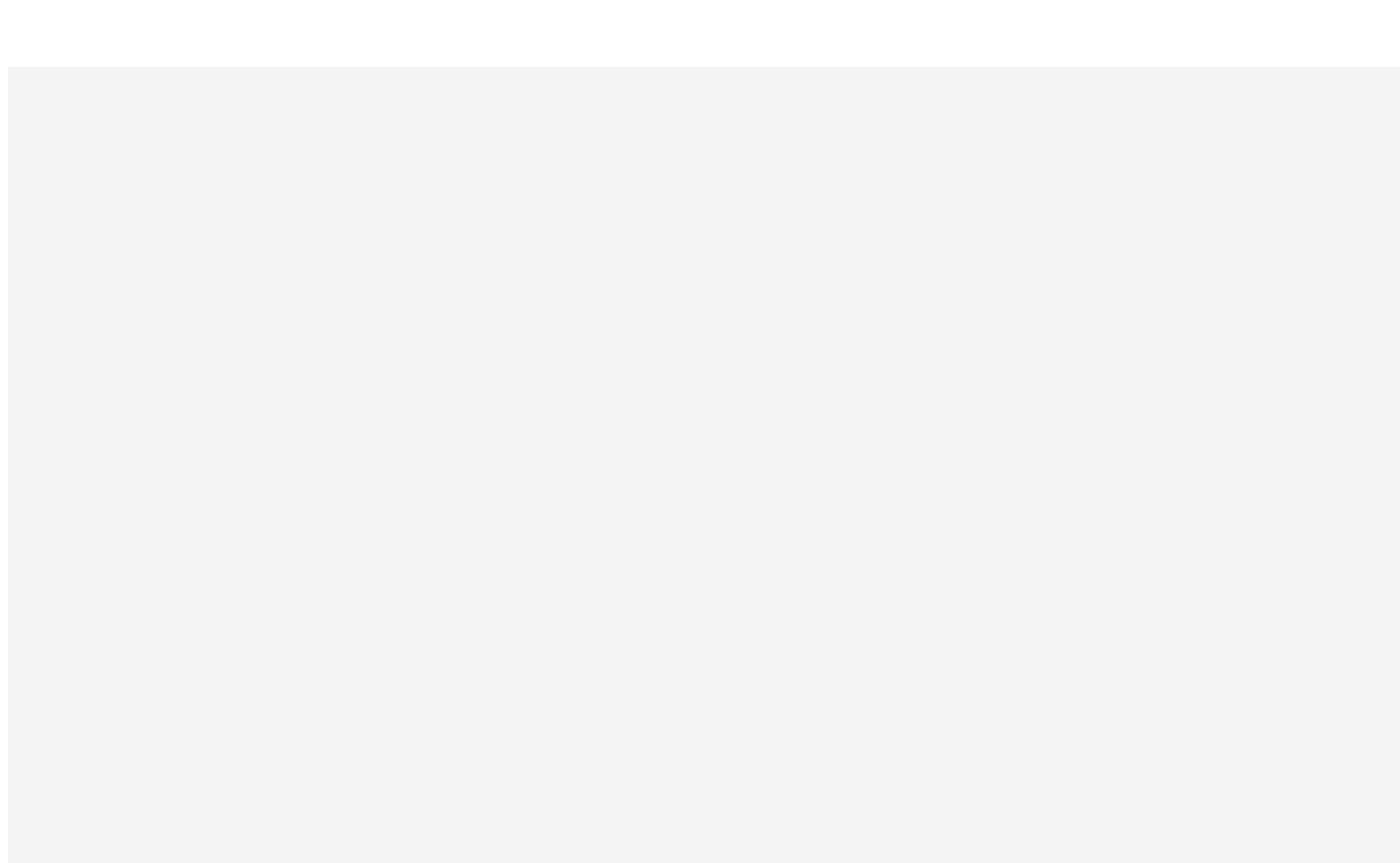
Die Fragen stellte Kim Brodtmann, Cash.

Abonnieren

Hinterlassen Sie den ersten Kommentar!

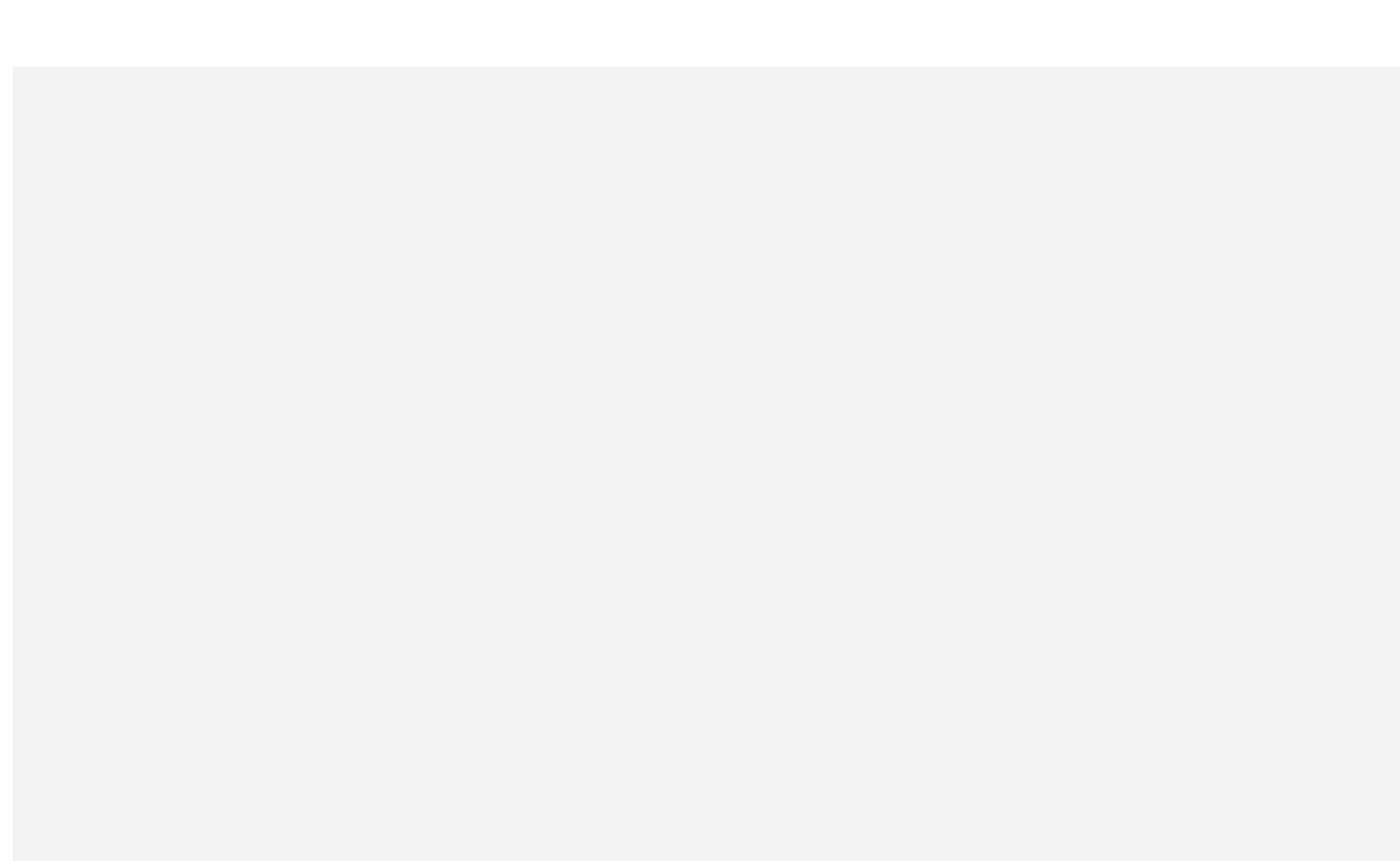
0 COMMENTS

Weitere Artikel



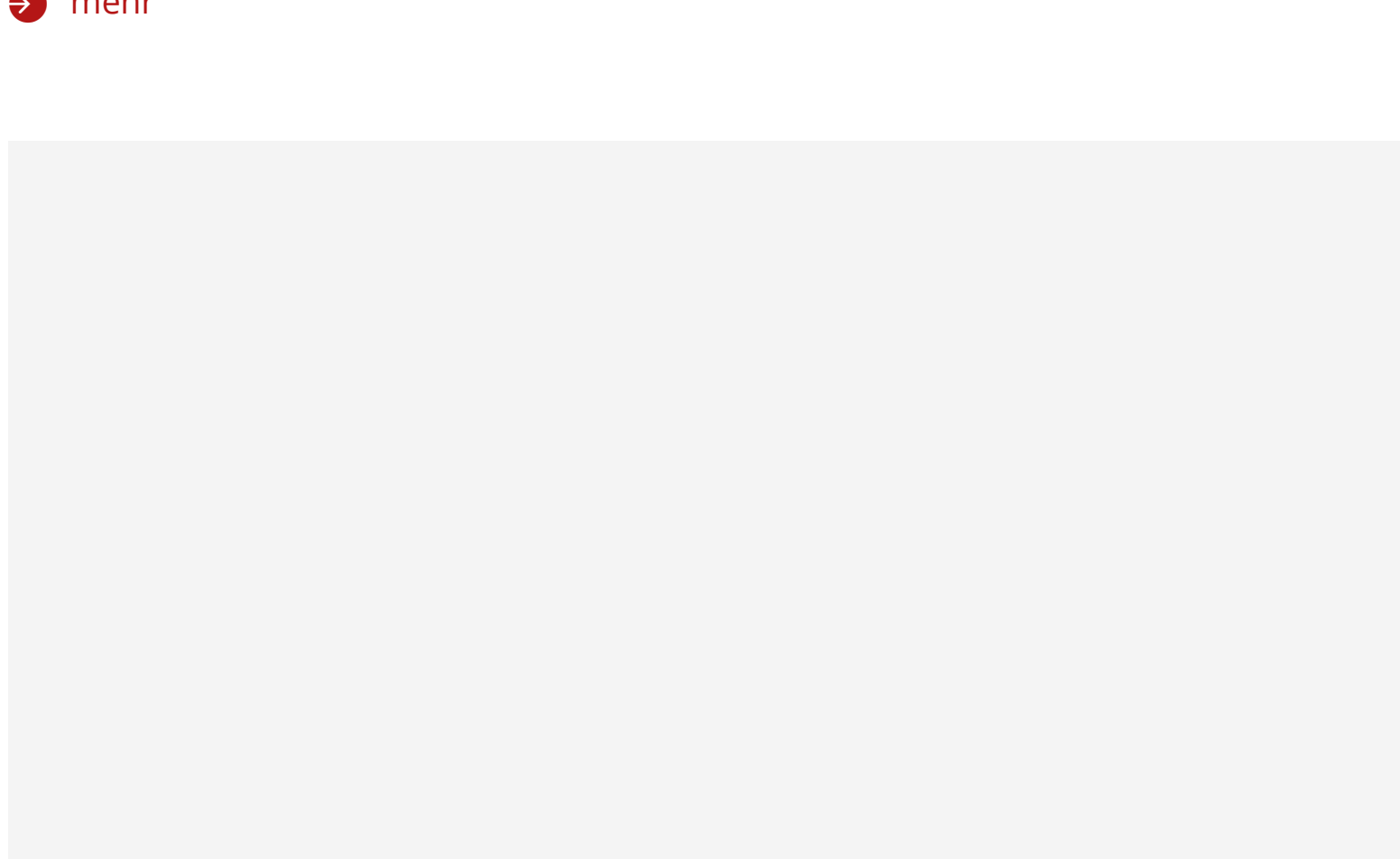
Studie zur Unfallversicherung: So falsch schätzen Verbraucher ihr Unfallrisiko ein
Verbraucherinnen und Verbraucher schätzen das Risiko für einen Unfall in ihrem Alltag falsch ein. Das zeigt der Check24 Unfallreport.

[mehr](#)



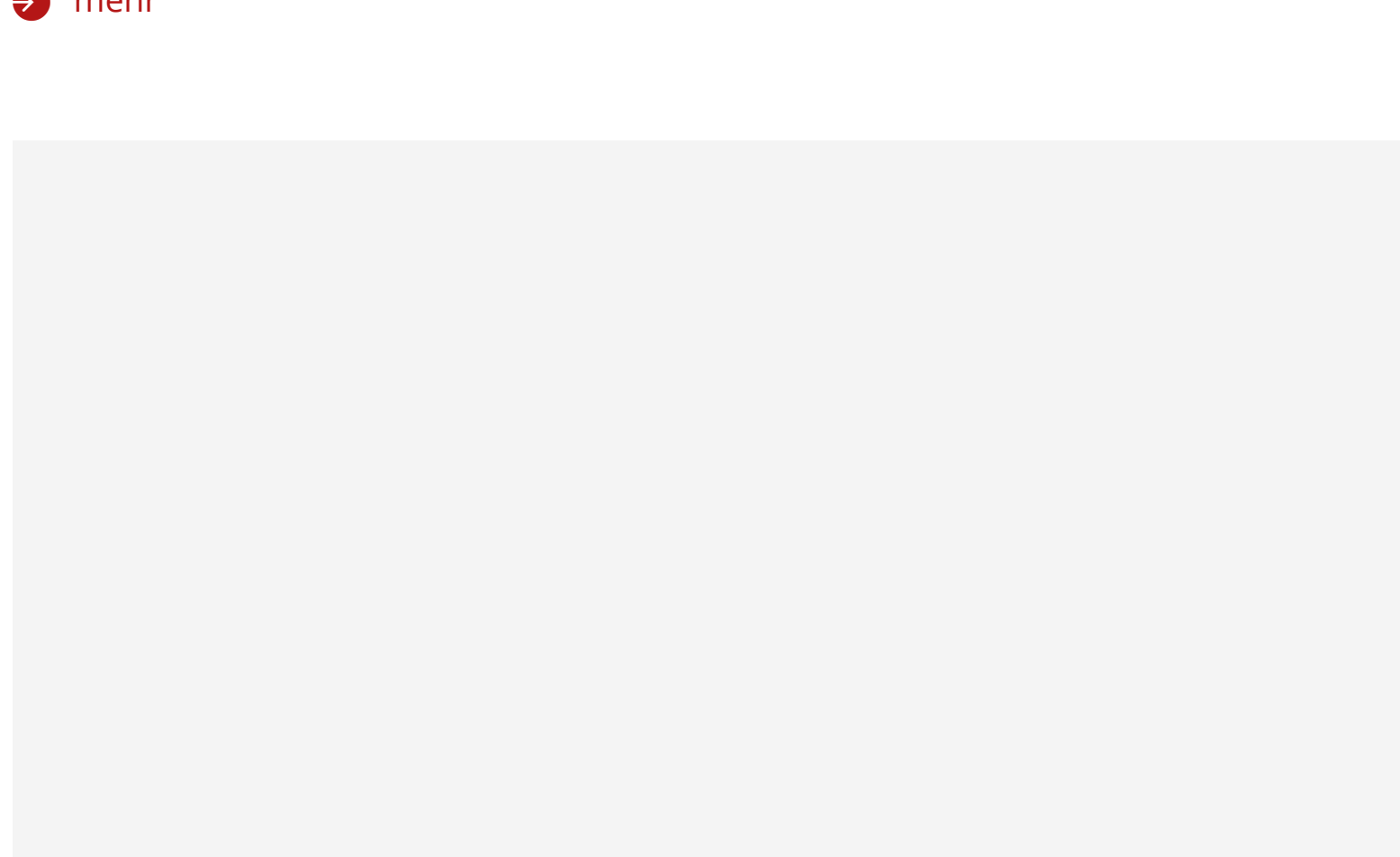
Nürnberger mit neuer Schadenversicherung in der Privatlinie
Nachdem die Nürnberger im letzten Jahr die Gewerbeversicherung (Business Line) auf neue Beine gestellt hat, folgt nun mit Private Line der nächste große Schritt im SHU-Bereich

[mehr](#)



VEMA-Makler: Die Favoriten in der Unfall-, funktionellen Invaliditäts- und Tierkrankenversicherung
Die Vema hat ihre Vertriebspartner nach den Favoriten in den Bereichen Unfall-, funktionelle Invaliditäts- und Tierkrankenversicherung gefragt. Wo stimmen Qualität, Preis und die Leistungsbearbeitung? Wo wurden gute Erfahrungen gemacht?

[mehr](#)

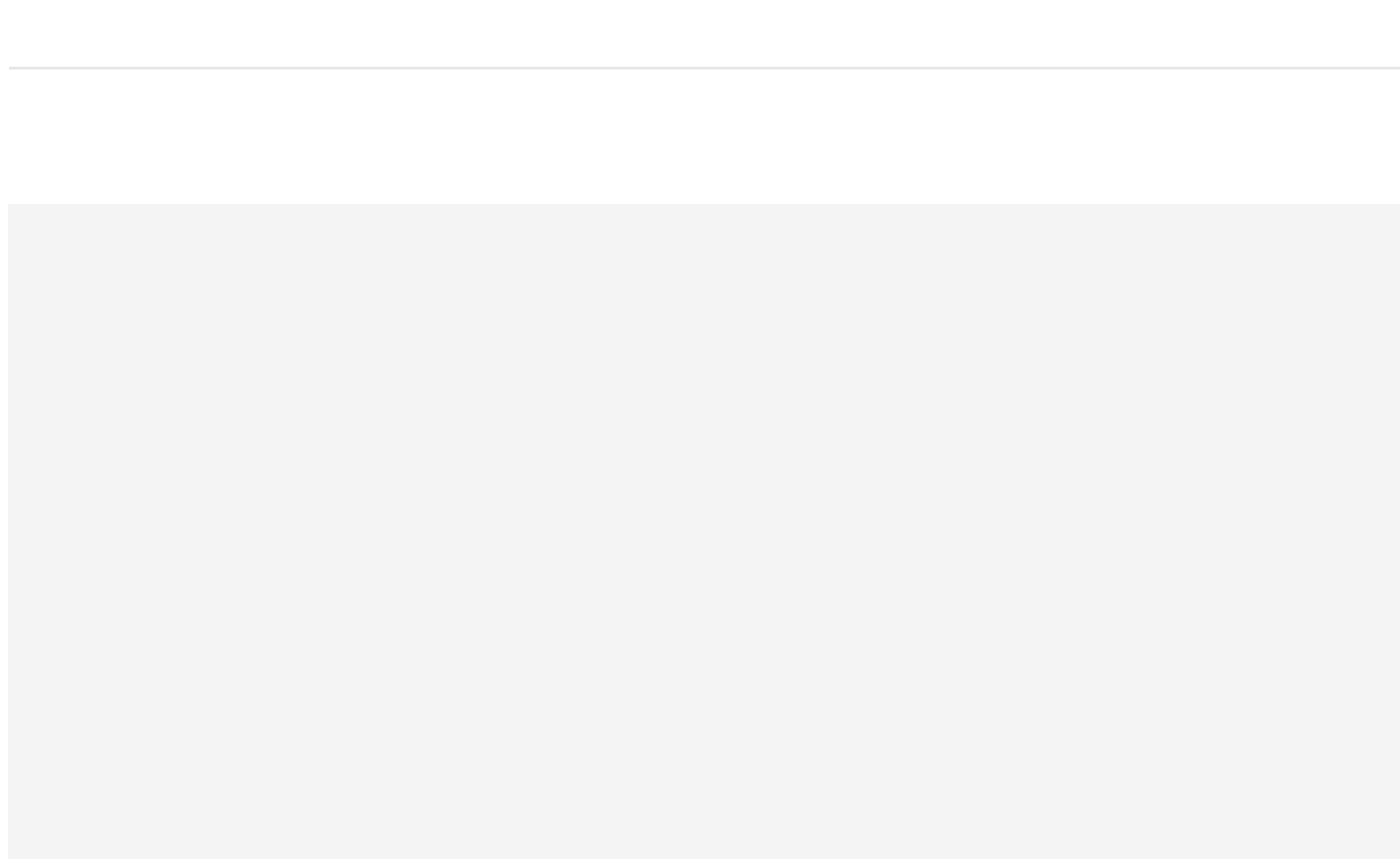


Bilanz 2022: Haftpflichtkasse legt um 4,7 Prozent zu
Positive Zahlen nach 125-jährigen Firmenjubiläum: Die Haftpflichtkasse hat ihre Bilanz für das Geschäftsjahr 2022 vorgelegt. Demnach stiegen die Beitragseinnahmen des Sach- und Unfallversicherers aus Roßdorf bei Darmstadt um 4,7 Prozent auf 243 (232) Millionen Euro. Spannend ist, dass der ...

[mehr](#)

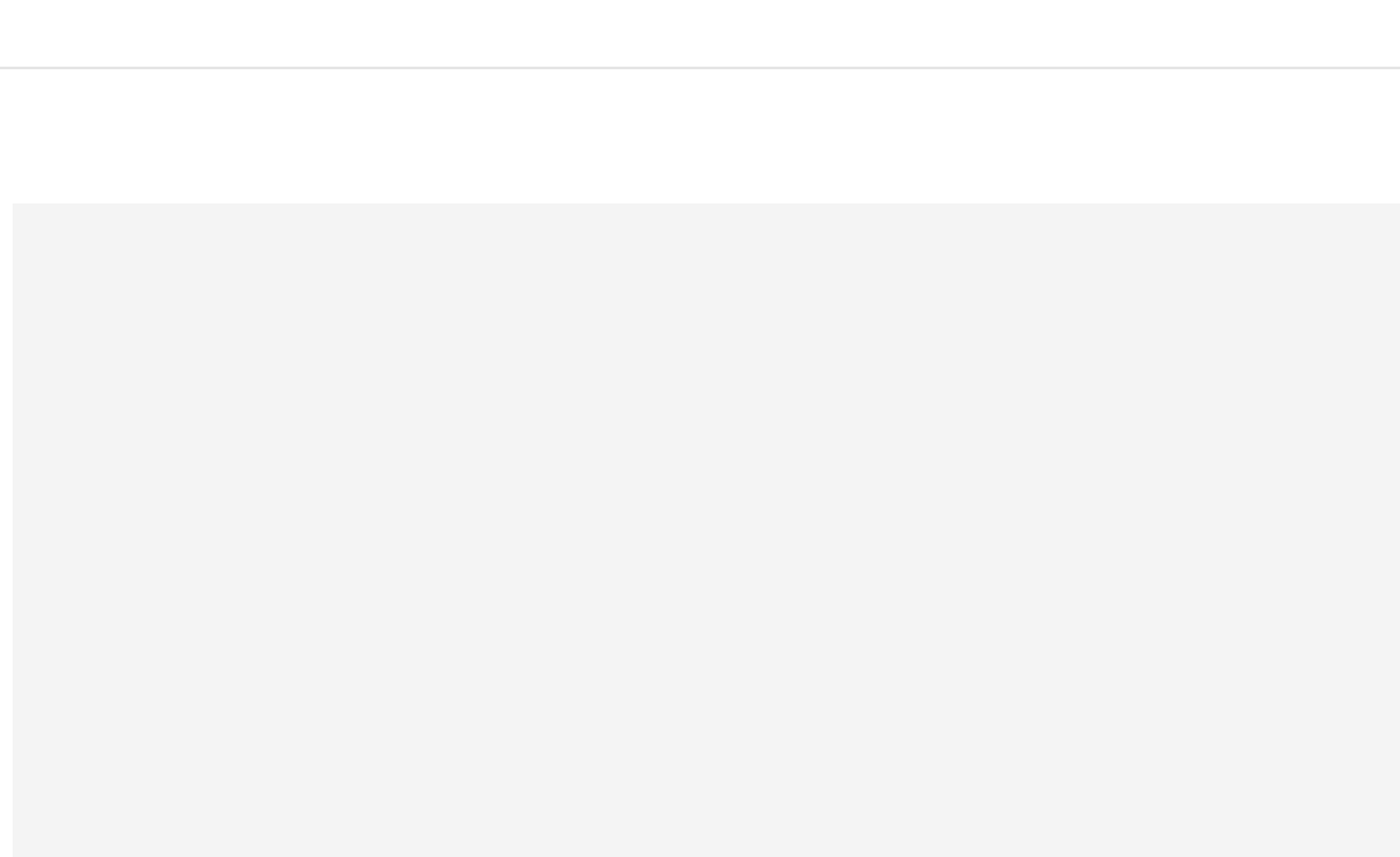
Unternehmen im Fokus

Performance/Rankings	Edelmetalle und Rohstoffe	Aktienfonds
----------------------	---------------------------	-------------



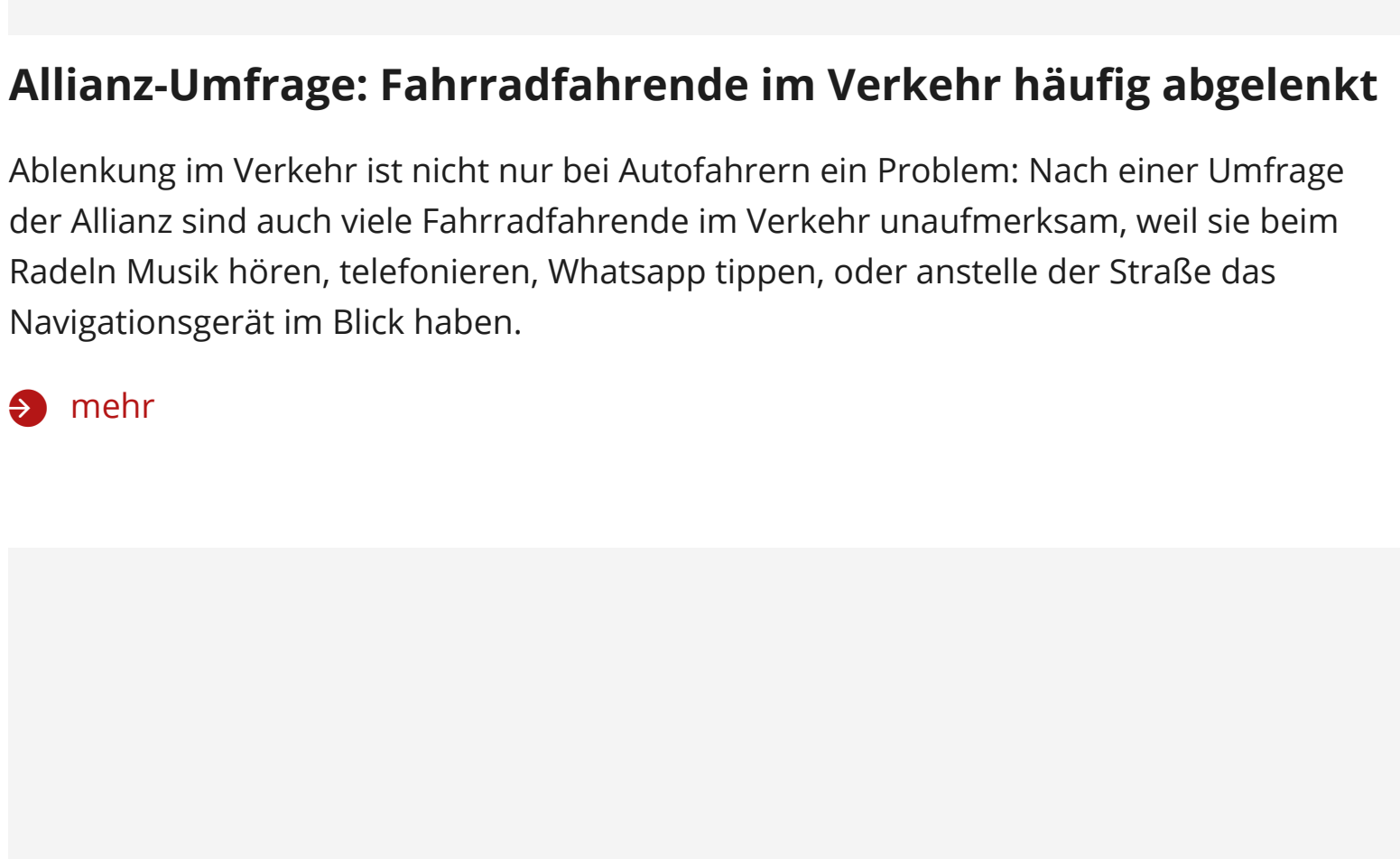
Allianz-Umfrage: Fahrradfahrende im Verkehr häufig abgelenkt
Ablenkung im Verkehr ist nicht nur bei Autofahrern ein Problem: Nach einer Umfrage der Allianz sind auch viele Fahrradfahrende im Verkehr unaufmerksam, weil sie beim Radeln Musik hören, telefonieren, Whatsapp tippen, oder anstelle der Straße das Navigationsgerät im Blick haben.

[mehr](#)



Zwei auf einen Versicherer: DFV startet TV-Werbung und neue Sach-Kombiversicherung
Die Deutsche Familienversicherung (DFV) führt eine Kombiversicherung aus einer Unfall-, Hausrat-, Fahrrad Diebstahl-, Glas-, Privathaftpflicht- und Verkehrsrechtsschutzversicherung zum einheitlichen Flatrate-Preis an.

[mehr](#)



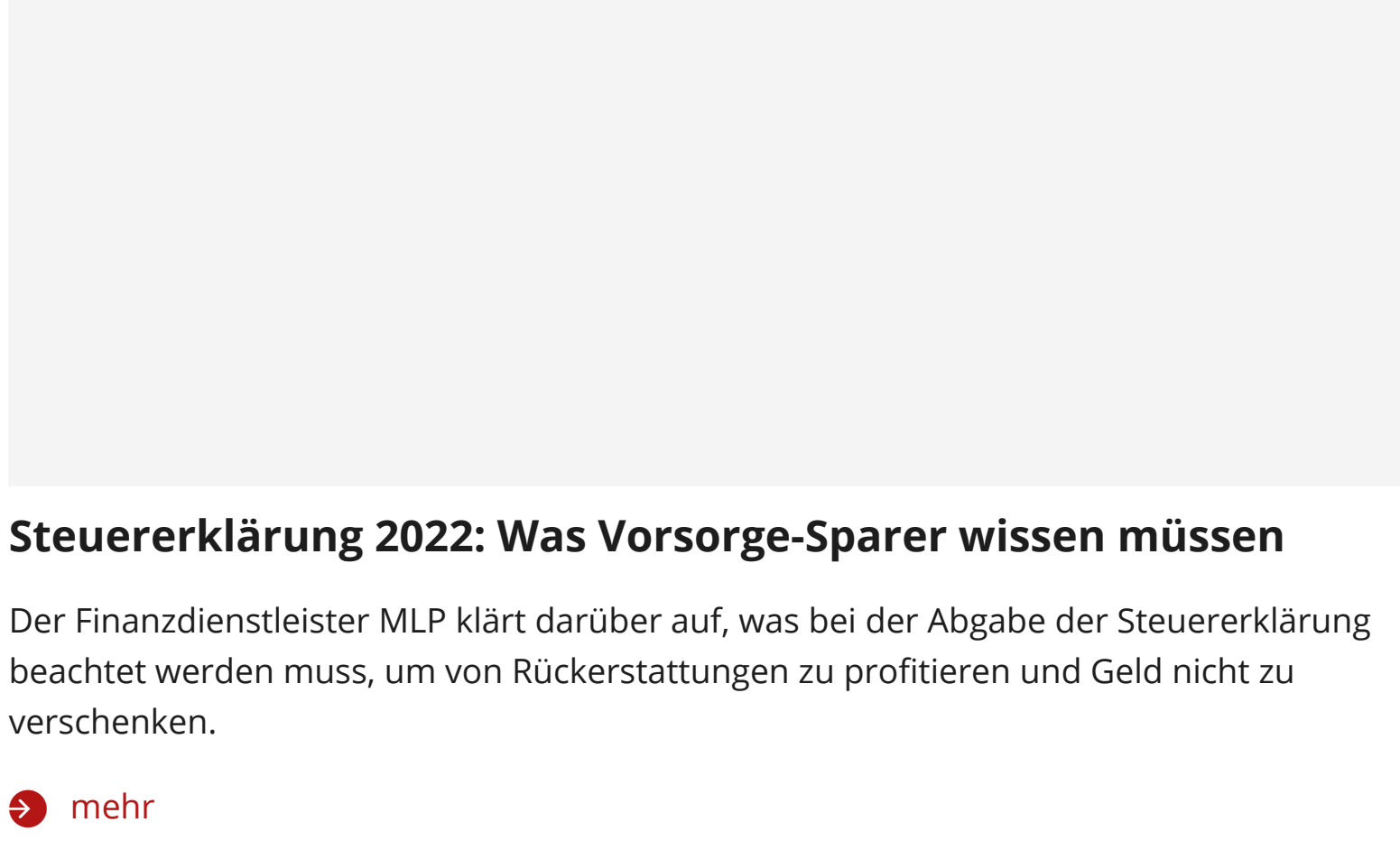
Steuererklärung 2022: Was Vorsorge-Sparer wissen müssen
Der Finanzdienstleister MLP klärt darüber auf, was bei der Abgabe der Steuererklärung beachtet werden muss, um von Rückerstattungen zu profitieren und Geld nicht zu verschenken.

[mehr](#)



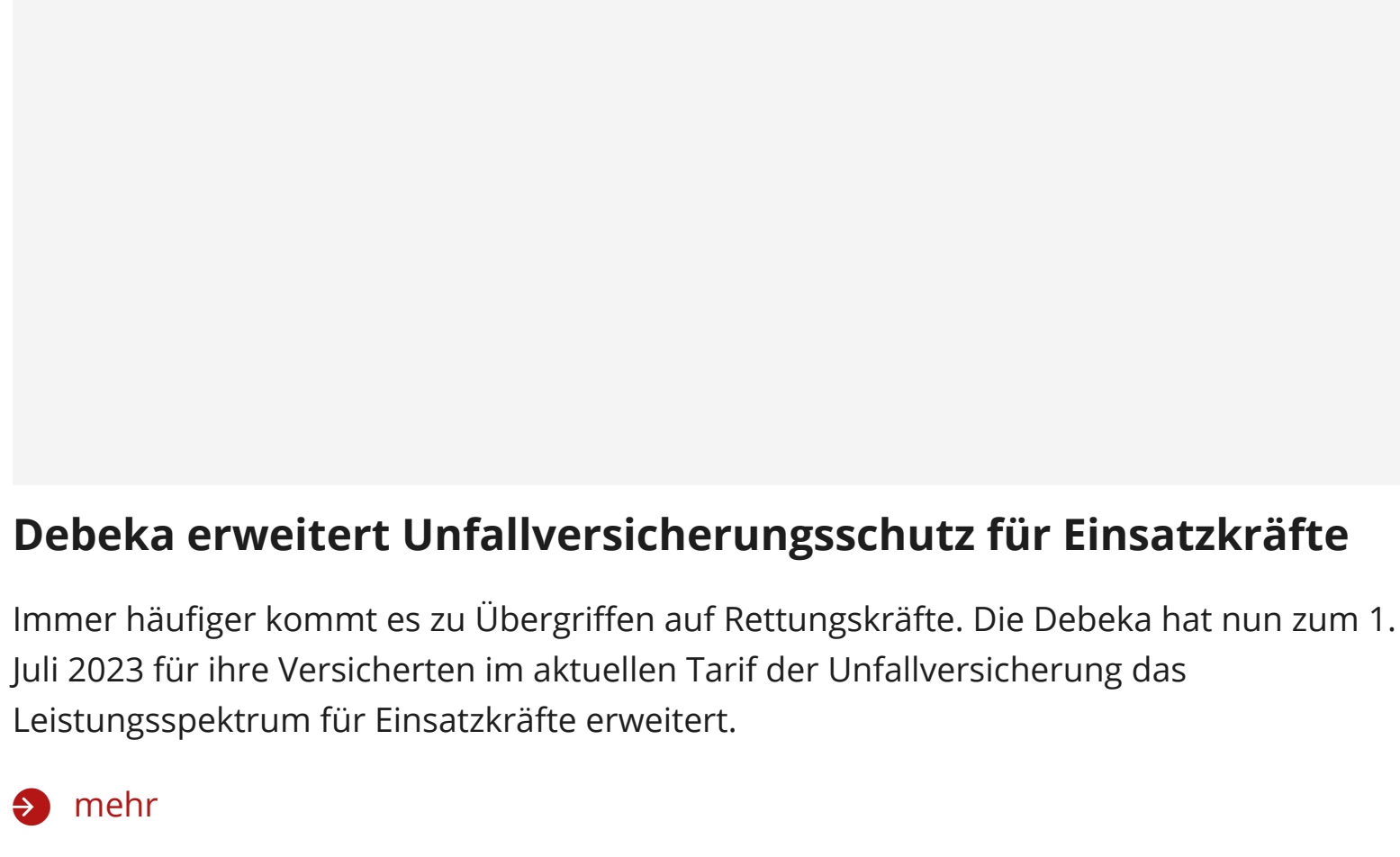
Debeka erweitert Unfallversicherungsschutz für Einsatzkräfte
Immer häufiger kommt es zu Übergriffen auf Rettungskräfte. Die Debeka hat nun zum 1. Juli 2023 für ihre Versicherten im aktuellen Tarif der Unfallversicherung das Leistungsspektrum für Einsatzkräfte erweitert.

[mehr](#)



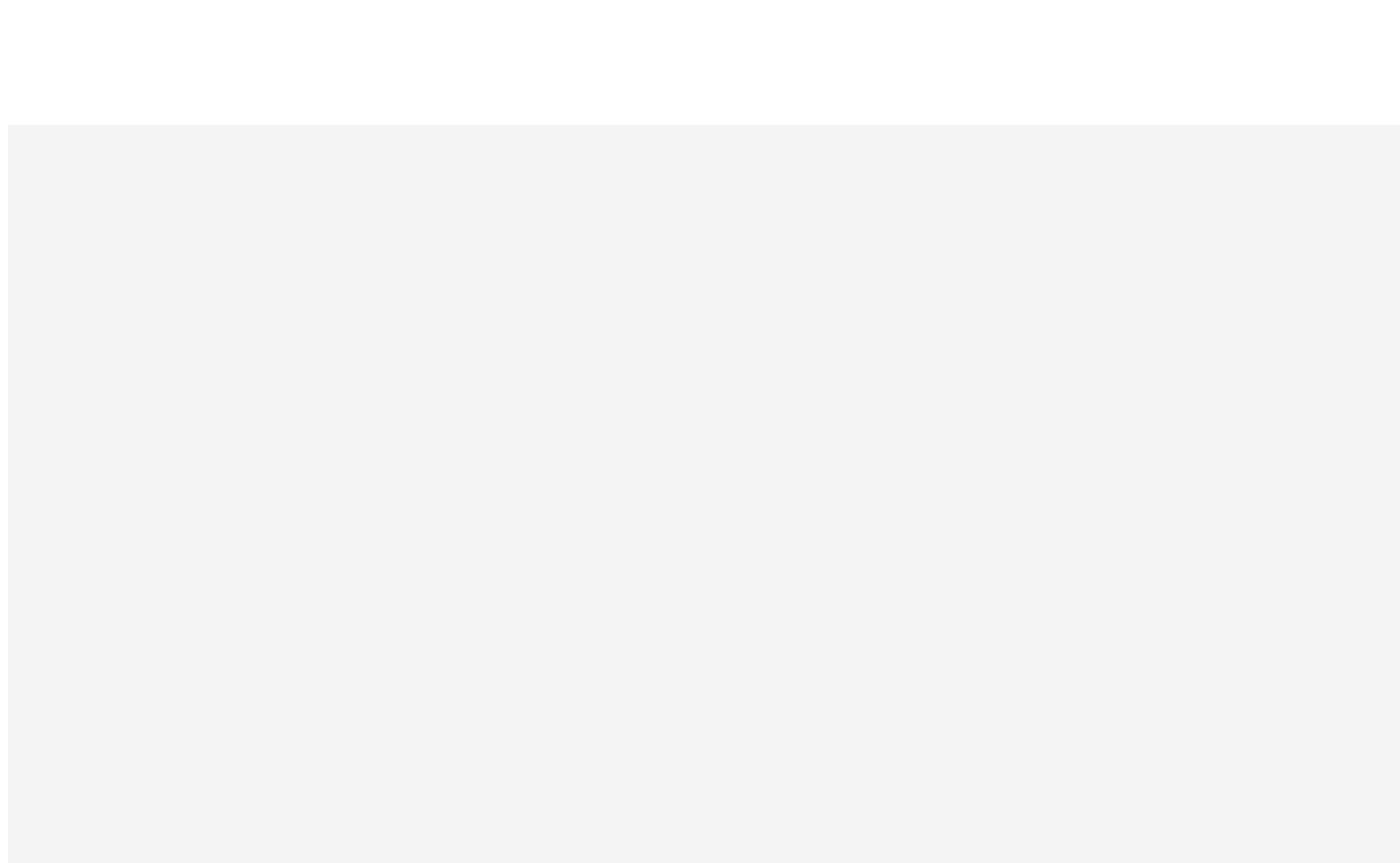
Urteil: Kein Unfallschutz bei Firmenlauf
Wer bei einem öffentlichen Firmenlauf einen Unfall erleidet, hat keinen gesetzlichen Unfallschutz. Zu diesem Urteil kam das Landessozialgericht Berlin-Brandenburg.

[mehr](#)



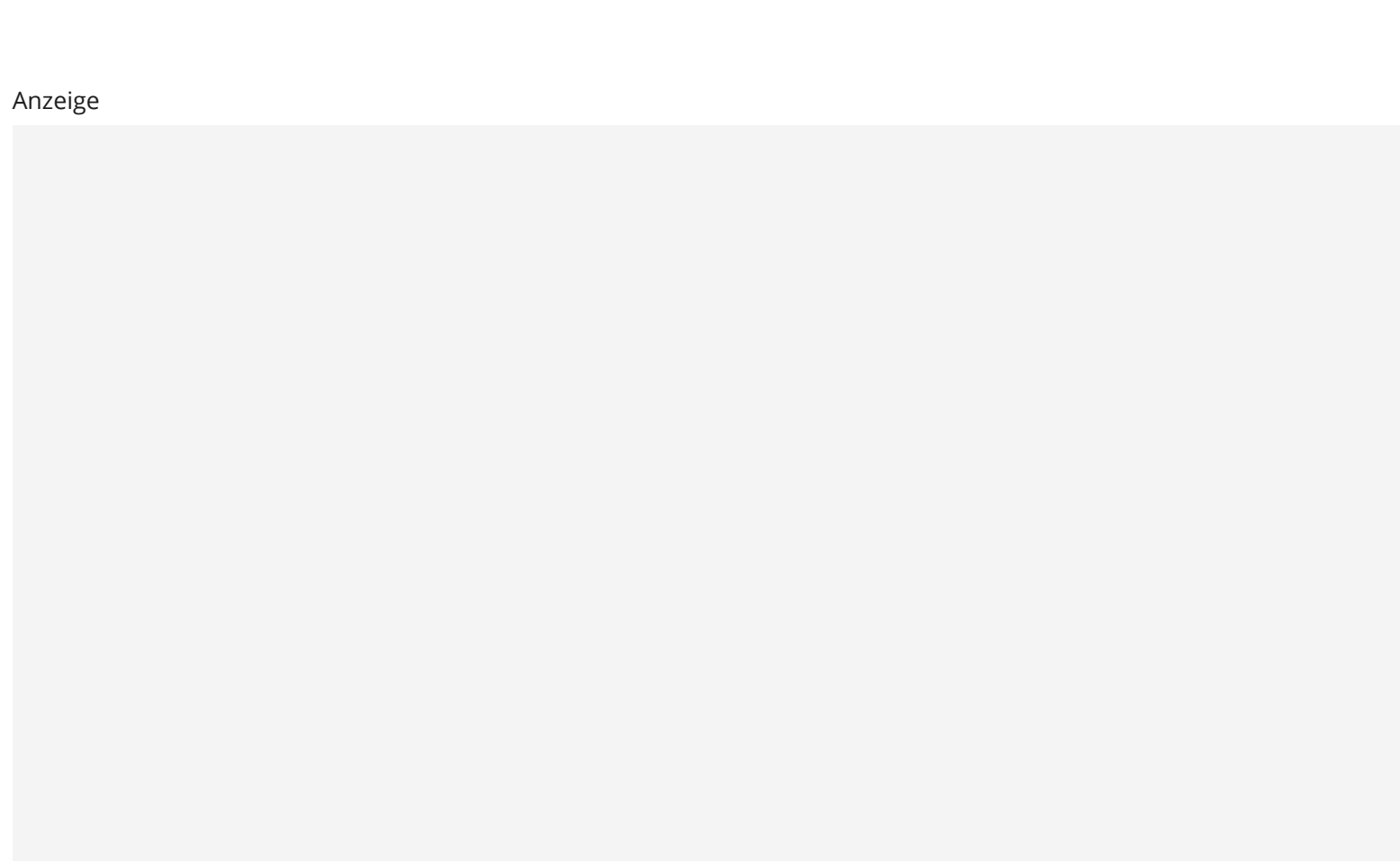
„Auf Fonds Modern hat der Markt regelrecht gewartet“
Thomas Wesel, Produktmanager für Altersvorsorge der VOLKSWOHL BUND Lebensversicherung a.G., verrät unter anderem, was die Wissenschaft mit FONDS MODERN zu tun hat, wie diese Rentenversicherung das Gesparte vor der Inflation schützt und warum eine krumme Garantie manchmal sinnvoll ist.

[mehr](#)



Wie man sich gegen explodierende Kosten eines Skiunfalls absichert
Der Bund der Versicherten (BdV) weist darauf hin, dass Urlauber vor Beginn der Skiferien die richtigen Versicherungen abschließen sollten. So könnten sie sich vor hohen Behandlungskosten und weiteren finanziellen Folgen schützen.

[mehr](#)



R+V bietet Fahrerschutz-Versicherung auch für Biker
Ein Motorrad-Unfall kann dramatische Folgen haben. Die R+V Versicherung bietet mit einer neuen Fahrerschutz-Versicherung finanzielle Absicherung bei einem selbstverschuldeten Motorrad-Unfall.

[mehr](#)

Zurück zur Startseite

Wissen, was los ist – mit den Newslettern von Cash.

JETZT ANMELDEN

Die PrivateFinancePolice

JETZT MEHR ERFAHREN

Ein Grund mehr, die Allianz zu empfehlen.

Von den Renditechancen alternativer Anlagen profitieren